

Persönliche Eindrücke von meinem Praktikum bei ver.di

Ceren, 21 – Politikwissenschaft B.A. – Praktikumsdauer: 6 Wochen (Februar 2019- März 2019)

„Welche Aufgaben hat man in der Gewerkschaft und wie sehen Prozesse hinter den Kulissen aus?“, das waren Fragen, die ich mir stellte, bevor ich das Praktikum bei ver.di machen durfte. Sehr dynamisch begann mein Praktikum, mit einem Streik der AWO Kolleginnen und Kollegen in Recklinghausen. Die Dynamik lies auch die ganzen 6 Wochen nicht nach, denn das Praktikum war nie eintönig. Innerhalb dieser kurzen Zeit lernte ich die unterschiedlichsten Aufgaben eines/r Gewerkschaftssekretärs/ins kennen und führte diese auch teilweise durch, ich nahm an Seminaren und Konferenzen teil, arbeitete und hospitierte auch in verschiedenen Fachbereichen. Besonders interessant fand ich die Landesbezirkskonferenz, die ich als Gast miterleben durfte. Die Atmosphäre bei ver.di insgesamt ist sehr familiär, weshalb ich mich auch sofort wohl gefühlt habe. Ich hatte immer das Gefühl, dass ich als Praktikantin wertgeschätzt wurde. Die Kolleginnen und Kollegen haben mir immer zugehört und sich auch von meinen Ideen inspirieren lassen, was ich sehr gut fand. Dadurch, dass ich immer mit neuen Kolleginnen und Kollegen in Kontakt kam, konnte ich mir ein Netzwerk für meine Zukunft bilden. Deshalb empfehle ich, jedem der die Werte der Gewerkschaft vertritt und Interesse daran hat mitzuwirken, ein Praktikum bei ver.di zu machen.